



ÖSTERREICHISCHE  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

8.-10. NOVEMBER 2021  
BEGINN: 09.00 UHR  
ÖSTERREICHISCHES ARCHÄOLOGISCHES  
INSTITUT  
HOLLANDSTRASSE 11-13, 1. STOCK  
1020 WIEN



WORKSHOP

# GRÄBER IN KONTAKTREGIONEN

AUSSAGEPOTENZIAL UND METHODEN BEI DER AUSWERTUNG  
RÖMERZEITLICHER NEKROPOLEN

Das Thema des Workshops behandelt die römischen Provinzen und deren benachbarte »barbarische« Gebiete, in denen Kulturkontakte zwischen römisch-mediterran geprägten und »lokalen« Bewohner\*innen fassbar werden. Zeitlich wird ein Zeitraum vom 1. bis zum 5. Jahrhundert beleuchtet. Es soll eruiert werden, ob und mit Hilfe welcher archäologischer und naturwissenschaftlicher Methoden in Gräbern ortsansässige von »fremden« Personen isoliert werden können. Dabei sollen Provinzgrenzen zum Barbaricum aber auch innerprovinzielle kultur- und naturräumliche Grenzen Beachtung finden. Zudem bleibt zu diskutieren, welche Informationen historische Quellen in Bezug auf die Bestattungstraditionen römischer und nicht-römischer Kulturen bergen. Auch das viel diskutierte Thema, wann eine »ethnische Interpretation« greifen könnte, wird im Zuge des Workshops behandelt.

*Die Veranstaltung wird je nach aktueller Lage der COVID-Pandemie als Präsenz- oder Onlineveranstaltung durchgeführt. Genauere Informationen erhalten Sie ab September 2021 unter [www.oelai.at](http://www.oelai.at).*

WEST- UND SÜDDEUTSCHER VERBAND  
FÜR ALTERTUMSFORSCHUNG e.V.

